

Franckesche Stiftungen zu Halle

M. Johann Christian Keßler, Herzogl. Mecklenburg-Schwerinischen Superintendentens zu Güstrow. Betrachtungen über das Leiden und Sterben unsers

...

Kesler, Johann Christian
Frankfurt an der Oder, 1765

VD18 13200348

Gebet.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-198021

Gebet.

Gerechter und unschuldiger Heyland, **Her** Jesu, du hast dich um unsern willen die wir deine Feinde waren, vor deine bittersten Feinde, denen du doch nie das geringste zu leide gethan, die dir ohne Ursache gram waren, müssen zum Schauspiel darzustellen lassen; wir danken dir auch für dieses aus Liebe übernommene Leiden. Wir bitten dich demüthiglich, laß uns auch den Nutzen davon recht annehmen und im Glauben genießen. Laß uns niemanden, durch Bosheit und Frevel, uns zum Feinde machen. Will uns aber die Welt um deiner Wahrheit und um der Gottseligkeit willen anfeinden, so laß uns das nicht achten. Sollten wir unsern Feinden zum Sport dargestellet werden; so laß uns das zum Troste dienen, daß du unser **Her** und Haupt auch dieses Leiden hast über dich ergehen lassen müssen. Kann es seyn so erhöere unsere Bitte: Laß uns nicht unsern Feinden zum Sport werden. Solls aber zu unsern Besten also seyn, so laß uns geduldig seyn, und unseren ärgsten Feinden mit der größten Liebe begegnen. Darzu segne auch das Wort, das jetzt soll geredet werden, um deiner grossen Liebe willen, Amen.

Ein